

# Adventskalender 2020

## All I Want For Christmas ...

Von tobiiiee

### Kapitel 8: Türchen 8: Let It Snow (Aeris)

~ *The fire is so delightful ...* ~

Mit einem verliebten Lächeln auf den Lippen schaute sie über den Tisch in sein hübsches Gesicht. Sie saßen sich bei Kerzenschein gegenüber; der kleine Fernseher lief im Hintergrund, aber sie beachteten ihn gar nicht. Die Stunden waren nur so verflogen, selbst ihre Mutter war schon längst nach oben ins Bett gegangen. Und nun saßen sie hier, hielten Händchen und schauten sich über das Licht der Kerze tief in die Augen ...

Sie spürte, dass er sich langsam zu ihr herüberzubeugen begann; ihr Herz schlug ihr bis zum Hals. Sie war verzaubert; wie magisch angezogen beugte auch sie sich nach vorn, schloss die Augen, sie spürte die Wärme der Kerzenflamme sanft über ihr Gesicht streichen ...

Als sie plötzlich aufschreckte. „Was war *das?*“ Sie sahen sich beide um auf der Suche nach der Quelle des Geräuschs, das sie unterbrochen hatte; sie erhob sich von ihrem Stuhl und drehte sich langsam auf der Stelle. Ihr Blick fiel auf den Fernseher. „Sendeschluss!“, sagte sie verdattert. Der Fernseher gab ein monotones Rauschen von sich und zeigte ein schwarz-weißes Gewimmel.

„Ich wusste nicht, dass die das noch machen“, sagte Zack hinter ihr belustigt.

Sie ließ sich wieder auf ihren Stuhl fallen. „Ich auch nicht“, sagte sie. Dann kam ihr ein anderer Gedanke: „Oh Gott, *wie spät* muss es sein?!“

Ihr ratloser Blick traf Zacks. Was sollten sie machen? Nach ein paar Momenten der Stille schlug Zack vor: „Morgen fängt früh an, vielleicht sollte ich ... mich langsam auf den Weg machen?“

Aerith wollte Zack ehrlich nicht loswerden, bestimmt nicht, aber aufhalten wollte sie ihn auch nicht. Etwas niedergeschlagen nickte sie daher; es war leider das Vernünftigste. Mit einem Gesichtsausdruck, als ob sie beide nicht wirklich wollten, was sie gerade beschlossen hatten, standen sie auf und machten sich auf den Weg zur Haustür. Mit einem letzten Blick zurück auf Zack öffnete Aerith die Tür. „Oh!“, sagte sie. Ihnen beiden blieben die Münder offen stehen. Nicht nur hatte es angefangen zu schneien: Überall hatten sich zentimeterdicke Schichten Schnee gebildet. Aerith fröstelte es unvermittelt. Sie verschränkte die Arme vor der Brust und zog die Schultern hoch. „Das sieht ja schlimm aus! Wie lange haben wir hier gegessen?“

Zack antwortete nicht direkt. Er nahm die verschneite Landschaft in sich auf und beobachtete eine Weile den dichten Schneefall. Er kam zu einem Schluss: „Sieht doch

aus, als könnte ich nicht gehen, oder?“

Aerith grinste, als sie verstand, worauf er hinauswollte. Sie schloss die Tür und sah zu Zack auf. „Also – wo waren wir stehen geblieben?“

*~ As long as you love me so*

*Let it snow, let it snow, let it snow ~*